Lehrprogramm
für die Lehrgänge
- Arbeitsökonomie - Grundkurs
- Informatik - Labor
zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung
Wirtschaftswissenschaften
1986

an Universitäten und Hochschulen der DDR
(Kat.-Nr. 01 8410 69 2)
Das Lehrprogramm wurde von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Prof. Dr. sc. E. Stiller, Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin, ausgearbeitet.

Der Arbeitsgruppe gehörten an:

Prof. Dr. sc. R. Emmrich  Karl-Marx-Universität Leipzig
Prof. Dr. sc. H. Grabley  Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
Prof. Dr. sc. K. Jacob  Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
Doz. Dr. sc. D. Schneeweiß  Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
Doz. Dr. sc. D. Schulz  Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
Doz. Dr. sc. R. Steinborn  Karl-Marx-Universität Leipzig
Prof. Dr. sc. B. Steiler  Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
Doz. Dr. E. STötzner  Karl-Marx-Universität Leipzig

Das Lehrprogramm wurde im Wissenschaftlichen Beirat für Wirtschaftswissenschaften beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen diskutiert und mit dem Staatssekretariat für Arbeit und Löhne abgestimmt.

(Vorschläge und Hinweise zur weiteren Vervollkommnung des Lehrprogramms sind an das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Abteilung Wirtschaftswissenschaften, zu richten.)

Lehrprogramm
für die Lehrgebiete

- Arbeitsökonomie - Grundkurs
- Informatik - Labor
zur Ausbildung in der Fachrichtung
Arbeitsökonomie
innerhalb der Grundstudiengenrichtung
Wirtschaftswissenschaften

Als verbindliches Lehrprogramm für die Ausbildung an Universitäten und Hochschulen der DDR bestätigt.

Das Lehrprogramm tritt am 1. 9. 1988 in Kraft.

Prof. Dr. Engel
Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen
1. Zielstellung und Inhalt der Ausbildung und Erziehung

1.1. Ausbildungs- und Erziehungsziel


1.2. Inhalt

1.2.1. Übersicht über die Aufteilung der Themengruppen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Direktstudium</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th>Fernstudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Arbeit u. Arbeitskraft</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>-</td>
<td>35</td>
<td>10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Wissenschaftliche Arbeitsorganisation und soz. Wettbewerb /2/</td>
<td>40</td>
<td>20</td>
<td>25</td>
<td>97</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Reproduktion und Planung des Arbeitsvermögens</td>
<td>28</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td>97</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Das Arbeitsseinkommen im Sozialismus</td>
<td>28</td>
<td>10</td>
<td>20</td>
<td>96</td>
<td>15</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Zeitfonds zur Verfügung des Lehrenden</td>
<td>16</td>
<td>28</td>
<td>/1/</td>
<td>95</td>
<td>10</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtstundenanzahl /3/</td>
<td>127</td>
<td>88</td>
<td>60</td>
<td>420</td>
<td>65</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Informatiklabor</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>30</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
<td>20</td>
</tr>
</tbody>
</table>

/1/ Für Labor/Übungen können Stunden von den Seminaren zur Verfügung des Lehrenden umverteilt werden

/2/ Diese Themengruppe wird für die Spezialisierung „Wissenschaftliche Arbeitsorganisation“, TUD als gesondertes Lehrgebiet mit einem höheren Stundenumfang gelehrt.

/3/ Der Gesamtstundenumfang ist für die Spezialisierung „Wissenschaftliche Arbeitsorganisation“ nicht zutreffend.
1.2.2. Inhaltliche Schwerpunkte

Themen gruppe 1: Arbeit und Arbeitskraft /1/

Thema 1: Arbeit als wichtigste Lebenssphäre des Menschen im Sozialismus
- Arbeit als zweckgerichtete Tätigkeit und grundlegende Existenzbedingung
- Das soziale Wesen der Arbeit - Fragen seiner praktischen Erscheinung und Umsetzung
- Entwicklungsrichtungen der Arbeit bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter den Bedingungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts

Thema 2: Das Arbeitsvermögen des Menschen, seine Beanspruchung und Reproduktion
- Das Arbeitsvermögen des Menschen in Gestalt seiner konkreten Leistungsvoraussetzungen
- Die Belastung und Beanspruchung des Arbeitsvermögens im Arbeitsprozeß
- Die Reproduktion des Arbeitsvermögens, ihr Inhalt, ihr Verlauf, ihre Typen und Bereiche

Thema 3: Arbeitsleistung und Arbeitsproduktivität
- Die Arbeitsleistung als ökonomische Kategorie und ihre spezielle Bedeutung für die Arbeitsökonomie
- Die Beziehungen zwischen Arbeitsleistung, Arbeitsproduktivität und Effektivität

Thema 4: Arbeit und Arbeitskraft im System der Wissenschaften - Grundlage für die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Arbeitsökonomien und Fragen der Leitung und Planung der Arbeit
- Die Leitung und Planung der Arbeit durch Staats- und Wirtschaftsorgane und die Rolle und Aufgaben der Gewerkschaften.
- Grundzüge der Planung der Arbeit.

/1/ Im Rahmen der Themengruppe sind die Studenten vor allem, ausgehend von konkreten Erscheinungsformen der Arbeit und der Arbeitskraft, wie sie sie selbst im Vorpraktikum und in der Berufsausbildung in der Wirtschaftspraxis kennengelernt haben, zu ersten für das arbeitsökonomische Studium grundlegenden theoretischen Erkenntnissen zu führen.
1004/89

Thema 3: Die Leitung und Planung des Arbeitsvermögens
- Grundlagen der Leitung und Planung des Arbeitsvermögens
- Die Arbeitskräfteanalyse und die langfristig konzeptionelle Arbeit
- Die Ermittlung des verfügbaren Arbeitsvermögens und des Arbeitskräftebedarfs sowie ihre Bilanzierung
- Planrealisierung und Plankontrolle

Themengruppe 4: Das Arbeitseinkommen im Sozialismus

Thema 1: Funktionen und System des Arbeitseinkommens
- Das Arbeitseinkommen und seine grundlegenden Funktionen
- Arbeitseinkommen und Verteilung aus gesellschaftlichen Fonds
- Die Lohnpolitik
- Das Tarifsystem
- Die Lohn- und Gehaltsformen
- Die Struktur des Arbeitslohnes
- Das Prämienystem

Thema 2: Die Herausbildung und Entwicklung eines sozialistischen Lohnsystems in der DDR
- Die Anfänge der Umgestaltung des Lohnsystems 1945 – 1949

Thema 3: Die leistungsorientierte Lohnpolitik (LLP) und Wege zu ihrer Verwirklichung
- Inhalt und Zielstellung der leistungsorientierten Lohnpolitik
- Die Grundlohn (GL) für Produktionsarbeiter und die neuen Anforderungen an die Gestaltung und Anwendung leistungsstimmender Lohnformen
- Die Anwendung neuer Gehaltstabellen für Hoch- und Fachschulkader (HFK), Meister (M) und technisch-ökonomisches Fachpersonal (TOF) und die Anwendung leistungssteigernder Gehaltsformen
- Leistungsstimmierende Lohngestaltung in ausgewählten Bereichen der Volkswirtschaft /1/

Thema 4: Die Planung, Bildung und Verwendung der Fonds der persönlichen materiellen Interessiertheit
- Der Lohnfonds

/1/ Die Auswahl der Bereiche ist hochschulspezifisch

Hier erfolgt in Anknüpfung an die Ausbildung in Politischer Ökonomie des Sozialismus eine Einführung in die spezifischen arbeitsökonomischen Teilfragen der Wettbewerbsführung.
1004/89
— Der Prämienfonds
— Der Kultur- und Sozialfonds (K. u. S.-Fonds) und der Leistungsfonds

Thema 5: Das System der sozialen Sicherstellung bei Krankheit und im Alter
— Die Einheit von Sozialpflichtversicherung und freiwilliger Zusatzrentenversicherung (FZR)
— Das System der sozialen Sicherstellung der Arbeiter und Angestellten bei Krankheit
— Das Rentensystem

Informatiklabor
Im Rahmen des Informatiklabors der Fachausbildung Arbeitsökonomie wird anhand von arbeitsökonomischen Aufgabenstellungen und Übungen die Handhabung moderner Rechentechnik und die Anwendung von Programmiersprachen geübt. /1/

Thema 6:
Arbeitskräftebedarfsplanung im Betrieb.

Thema 7:
Die Planung und Verwendung des Lohn- und Prämienfonds im Industriebetrieb.

2. Didaktisch-methodische Hinweise für die Gestaltung der Ausbildung und Erziehung

2.1. Direktstudium
Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Befähigung der Studenten zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit. Dazu werden als Aufgaben u. a. gesehen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufgabe</th>
<th>zu Themen-</th>
<th>obligatorisch/</th>
<th>tangierende Lehrgebiete</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Literaturstudien zur Herausbildung der WAO nach Zeitabschnitten</td>
<td>2</td>
<td>wo</td>
<td>—</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Untersuchungen zu ausgewählten aktuellen Problemstellungen der WAO</td>
<td>2</td>
<td>wo</td>
<td>—</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Erarbeitung von Software zur rechnergestützten Lösung von Aufgabenstellungen der WAO</td>
<td>2</td>
<td>wo</td>
<td>IF</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Belegarbeit zu aktuellen Aufgabenstellungen beim Einsatz von Personalcomputern</td>
<td>2</td>
<td>wo</td>
<td>IF; TTG</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Literaturstudien zur Entwicklung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens in der DDR seit 1950</td>
<td>3</td>
<td>wo</td>
<td>SVW; POS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

/1/ Die aufgeführten Themen für die einzelnen rechnergestützten Übungen tragen empfehlenden Charakter. Sie können entsprechend den Erfordernissen der Praxis und nach den Möglichkeiten der Einrichtungen ergänzt oder durch andere Themen ersetzt werden.

In den Seminaren und Übungen ist mit den für die Praxis verbindlichen Formblättern und Berechnungsvorschriften zu arbeiten.

Der Grundkurs Arbeitsökonomie baut auf vorgelagerten oder zeitlich parallel liegenden Lehrgebieten auf, insbesondere auf den Lehrgebieten PÖS, TTG, SVW, SBW. Mit diesen Lehrgebieten ist eine inhaltliche und z. T. auch zeitliche Koordinierung erforderlich.


2.2. Fernstudium

Bedingt durch die Spezifik des Fernstudiums kommt dem kontinuierlichen Selbststudium ein besonders hoher Stellenwert zu.

Das Selbststudium wird in jedem Studienjahr durch 4 bis 6 mehrtägige Studienkurse unterstützt, in denen zur Einführung in das Selbststudium sowie zur Vertiefung, Ergänzung und Kontrolle des im Selbststudium erarbeiteten Wissens und Könnens Vorlesungen und Konsultationen, wie auch die Überprüfung und Bewertung der geforderten Leistungen durchgeführt werden. Die für das Direktstudium angegebenen Aufgaben für die selbständige wissenschaftliche Arbeit gelten analog auch im Fernstudium.

Es wird vorausgesetzt, daß sich die Fernstudenten in ihrem Betrieb mit wichtigen betrieblichen Aufgabenstellungen der Arbeitsökonomie vertraut machen. Dazu zählen insbesondere:

- die Intensivierungs- bzw. Rationalisierungskonzeption,
- die Planungsunterlagen für die Planung technisch-organisatorischer Maßnahmen, der Arbeitsproduktivität, der Arbeitskräfte, der Lohn- und Prämienfonds,
- die Unterlagen der Arbeitsklassifizierung und Arbeitsnormung,
- Anleitungsmaterialien zur Einführung und Anwendung von Produktivlöhen,
- Wettbewerbskonzeptionen und Analysen der Neuerertätigkeit u. a. m.

3. Literatur für das Direkt- und Fernstudium

3.1. Pflichtliteratur

Klassiker


Dokumente

Programm der SED, Dietz Verlag, Berlin 1976
Dokumente der Parteitage der SED
Dokumente der FDGB-Kongresse
Tagungen des ZK der SED

Gesetze, Verordnungen, Anordnungen


Bücher und Broschüren

Autorenkollektiv: Arbeitsökonomie — Lehrbuch, Verlag Die Wirtschaft, Berlin 1982 (neue Ausgabe wird bekanntgegeben)


Autorenkollektiv: Arbeitsökonomie — Fachausbildung, Lehrbriefe 1 bis 6
3.2. Zusatzliteratur

